

Herzlich Willkommen zur ABC Tagung 2017



Agenda

Begrüßung /Information zu ABC Office 24	10:00 – 10:45 Uhr	Rolf Zeuschner
Infos zu Kunden und Projekten	10:45 – 11:15 Uhr	Martin Machel
Fragen und Diskussion	11:15 -- 12:00 Uhr	Alle
Mittagessen im Hotel Neptun	12:00 – 13:30 Uhr	Alle
Spaziergang vom Hotel Neptun zum Ausflugsschiff	13:30 – 14:00 Uhr	Alle
Ausflug mit dem Schiff	14:00 -- 15:45 Uhr	Alle
Ende der Veranstaltung	15:45 Uhr	

Allgemeine Information zu ABC

Wir haben derzeit 108 Mitarbeiter, davon 11 in der Verwaltung

Derzeit arbeiten wir mit 37 (2015/2016= 50) ABC Partnern zusammen

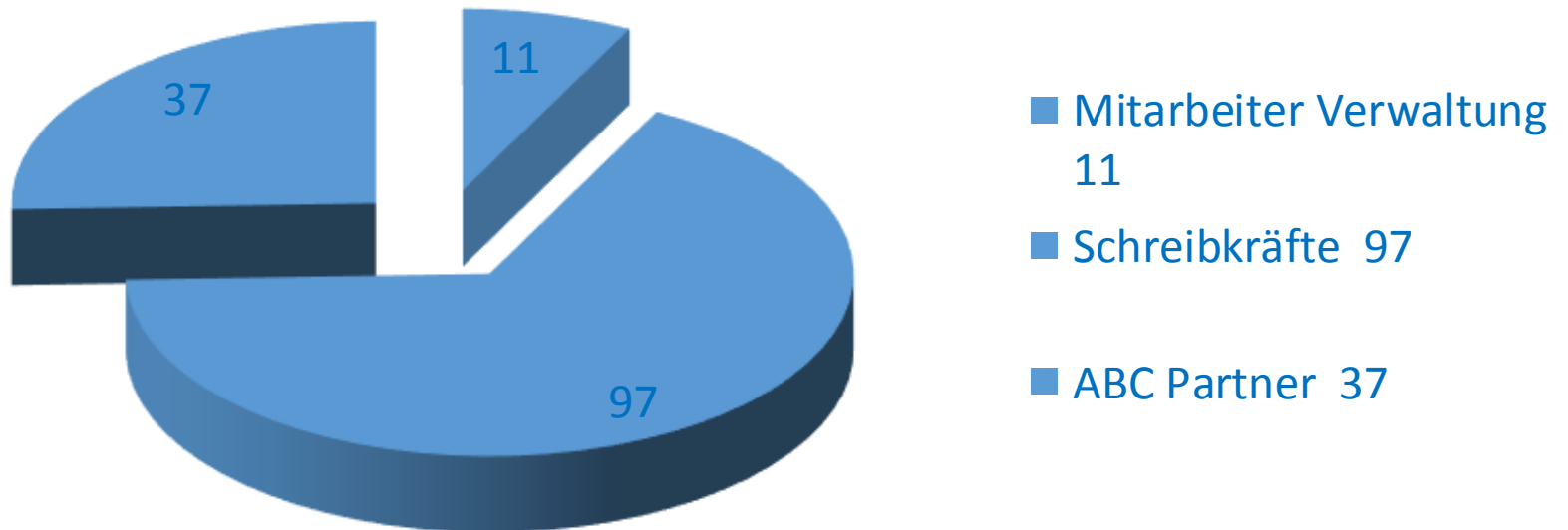
Zentrale: Waren

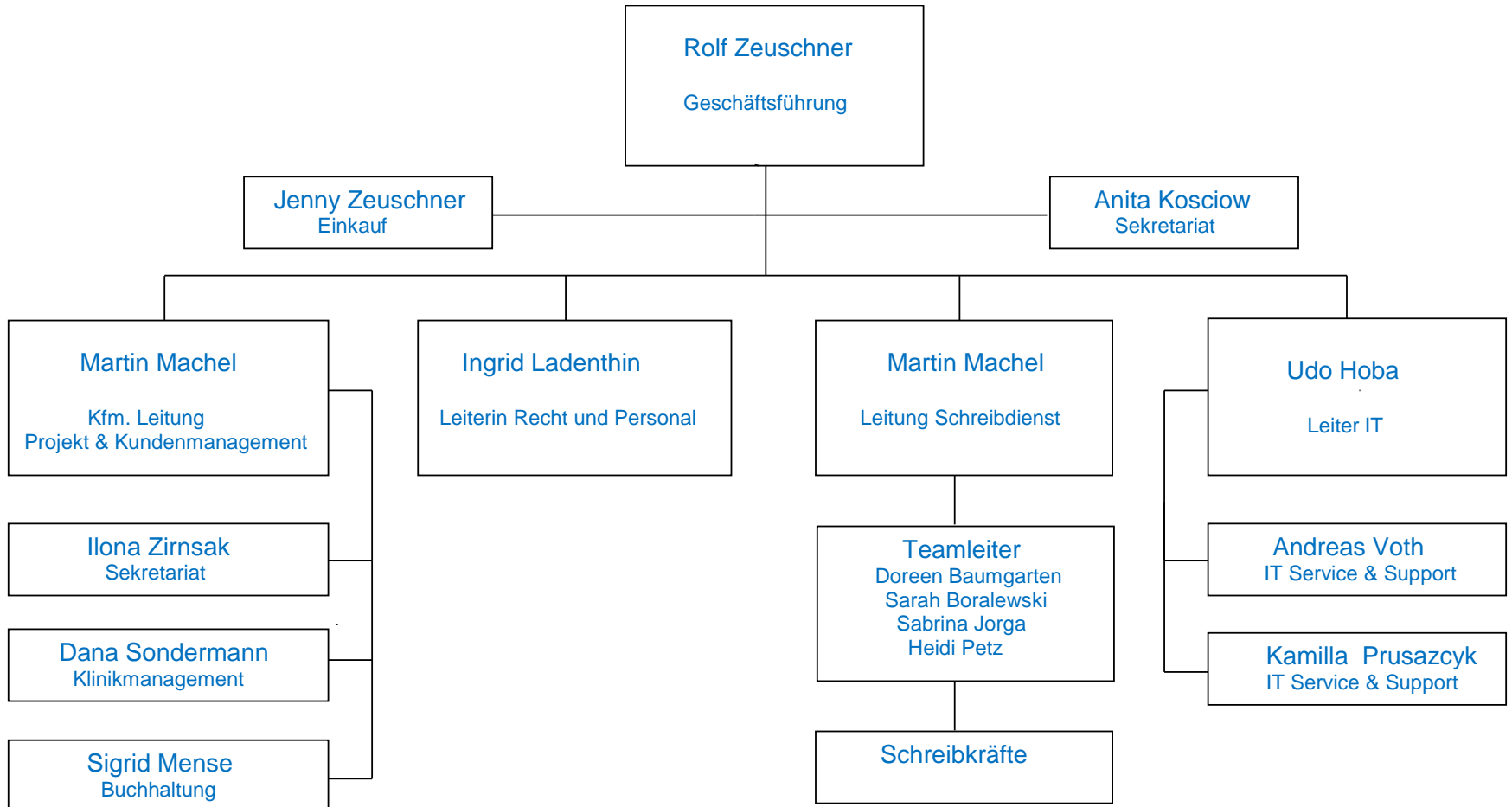
Niederlassungen: Grevesmühlen, Güstrow, Rostock, Zwickau und Schwerin (IT)

Wir sind die Nr. 1 der medizinischen Schreibdienste in Deutschland

Wir wachsen kontinuierlich jedes Jahr

ABC Office 24







Allgemeine Information zu ABC

Situation IT

Was viele bemerkt haben?

Vieles hat in der IT nicht mehr oder nur viel zu langsam funktioniert!

Wir hatten keinen guten Plan für die zukünftige Ausrichtung hinsichtlich der IT Infrastruktur!

Was keiner so richtig bemerkt hat oder doch?

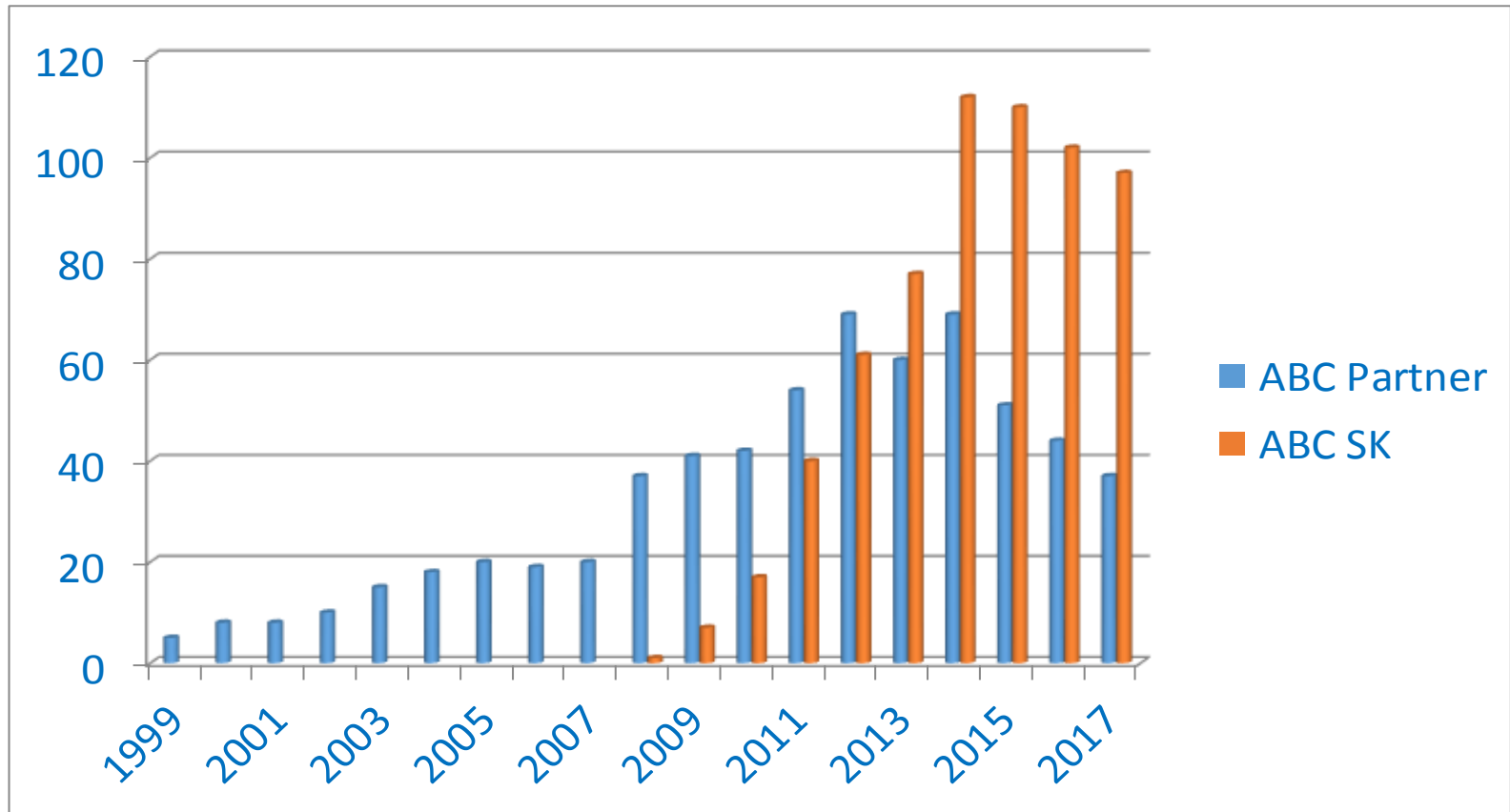
Wir haben nicht nur Personalveränderungen vorgenommen, sondern auch die IT Infrastruktur in Frage gestellt, verändert und verbessert!

Wir prüfen den Einsatz neuer Technologien und werden weitere Anpassung und Verbesserung vornehmen!

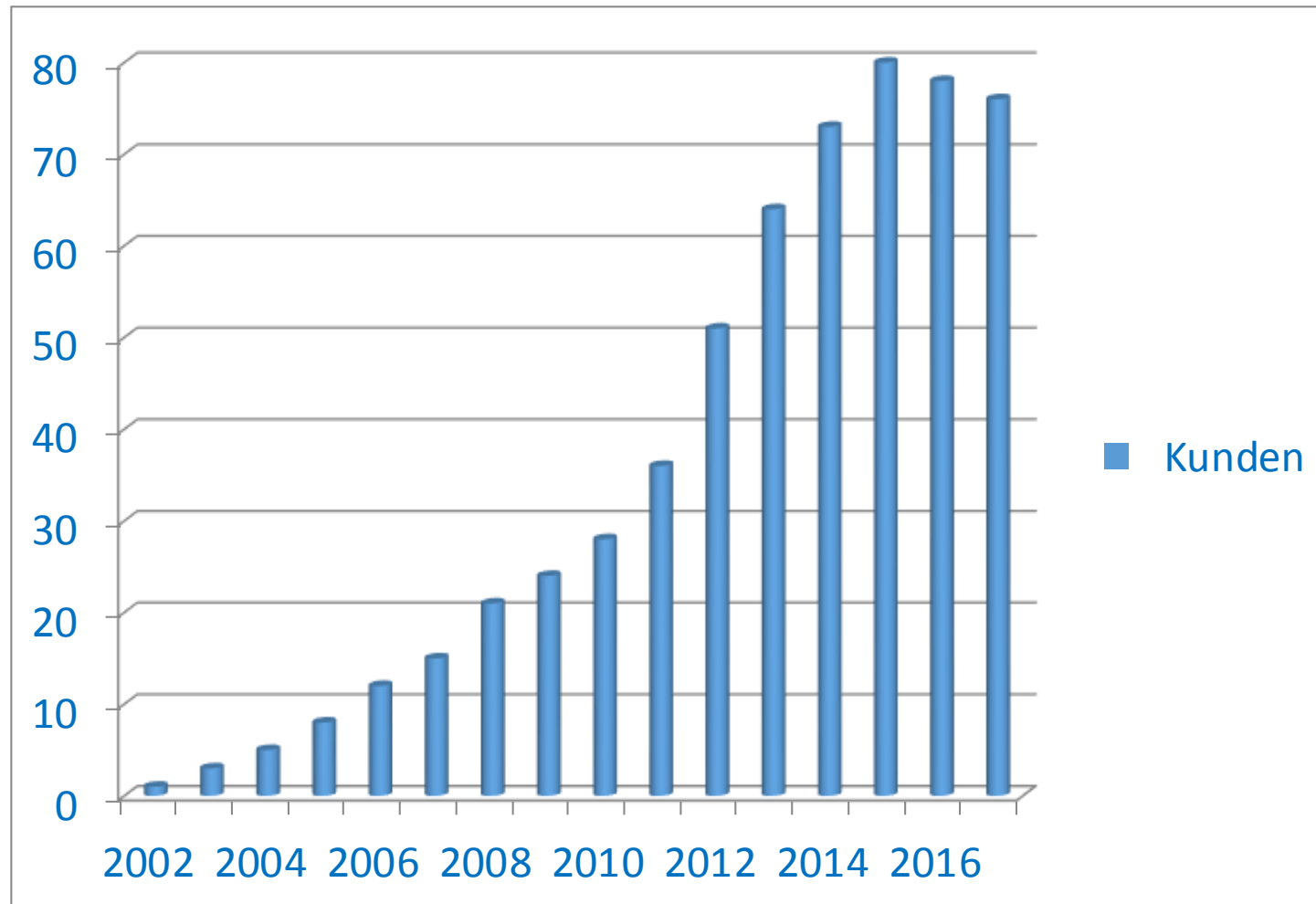
Wir sind noch nicht da wo wir hinwollen und müssen, aber wir haben 80 % unsere Vorhaben umgesetzt!

Die Veränderungen und Verbesserungen sind deutlich festzustellen!

Medizinische Schreibkräfte

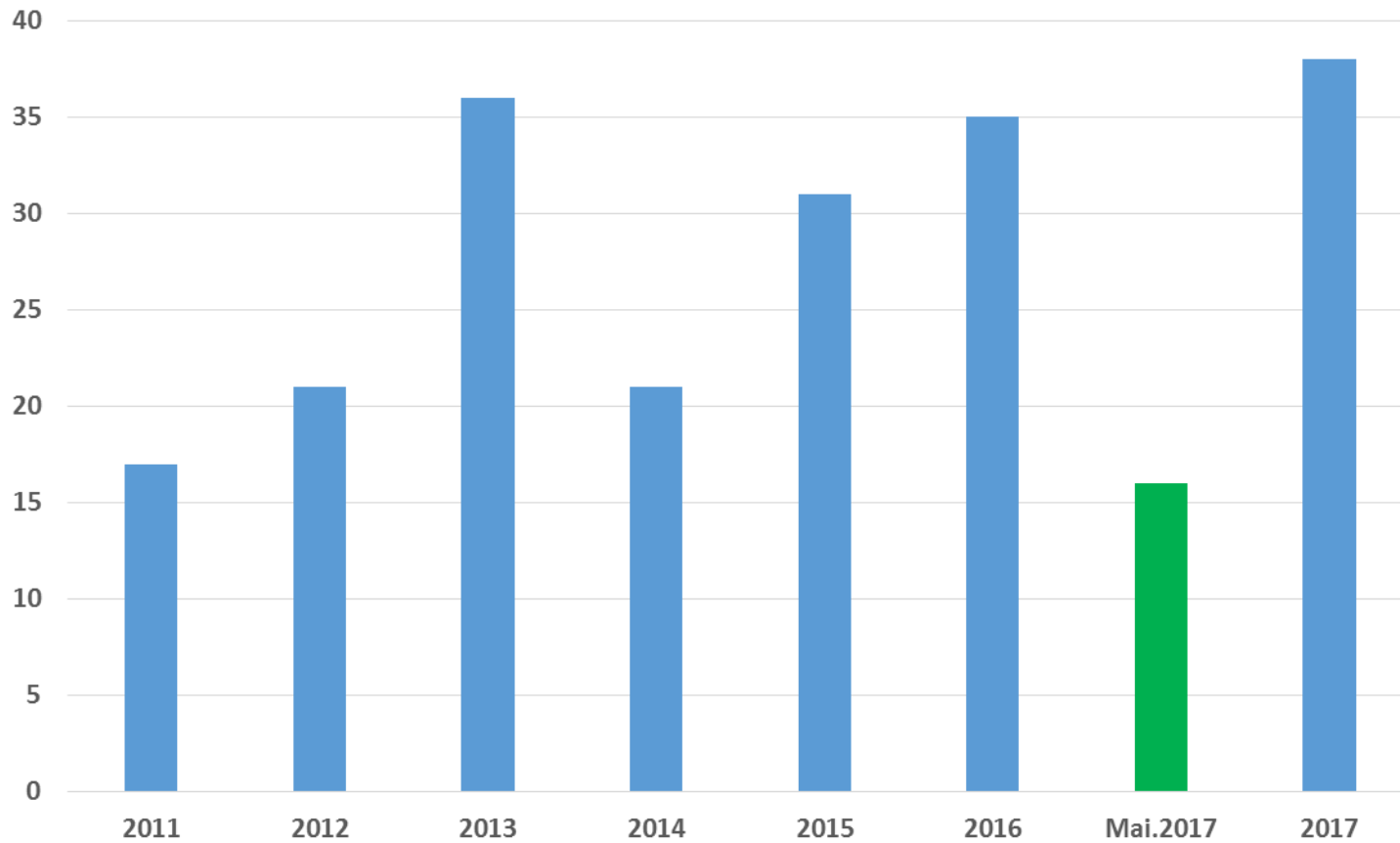


Kundenentwicklung



Infos zu Kunden

Anzahl der Angebote pro Jahr



Infos zu Kunden

Die Interessenten finden uns über die Websuche und Weiterempfehlungen.

Wir machen darüber hinaus keine Werbung!

Durch den gesteuerten Ausbau von vorhandenen Kunden wachsen wir.

Der gezielte Austausch von Kunden führt zu besseren Rahmenbedingungen (IT, anrechenbare Zeichen, gleichmäßigeres Diktataufkommen).

Ziele

Verbesserung der anrechenbaren Zeichen z. B. bei schlechten Autoren, Handling, IT-Störungen

Konsequenter Ausgleich von Ausfallzeiten (IT, Leerlauf).

- Bitte daran denken, den Teamleiter zu informieren.

Schaffung von Lösungen, um Störungen zu vermeiden oder besser ausgleichen zu können (z. B. freie Diktate + Worddateien).

Infos Projekte

Stärkung der Position unserer Teamleiter

Befragung unserer Mitarbeiter in 2016 durch den TÜV.

Beratung zur Arbeitssicherheit und Gesunderhaltung durch den TÜV.

Anreize etwas für die eigene Gesundheit zu tun.

Festgehalt.



Marktentwicklung im Klinikmarkt

E-Health Gesetz

Rahmenvertrag zum Entlassmanagement per 31.07.2017

Entlassungsbericht am Tage der Entlassung des Patienten!

Wenn vorläufiger mit allen relevanten Daten!

Ansprechpartner und Telefonnummer in der Klinik!

Kürzere Entlassungsberichte und mehr vorhandene Infos aus dem Krankenhausinformationssystem!

Elektronischer Versand an die Haus-und Fachärzte

Zunehmender Einsatz von Spracherkennung – und Spracherkennungstechnologien

Marktsituation

Es gibt in Deutschland derzeit ca. 1.950 (2012=2.065) Krankenhäuser und ca.1.200 (2012=1.400) Reha Kliniken

In 65 % der Krankenhäuser wird mittlerweile digital diktiert, in ca.10 % wird Spracherkennung eingesetzt.

Derzeit sind schätzungsweise noch 10.000 (2010=15.000) angestellte medizinische Schreibkräfte in deutschen Krankenhäusern tätig!

Ca. 420 (2012=470) medizinische Schreibbüros bieten ihre Leistung in Deutschland an! (ca.1.000 Schreibkräfte)

Es gibt mittlerweile ca.10 größere medizinische Schreibdienstleister, die mehr als 15 Mitarbeiter haben (zusammen ca. 500 Schreibkräfte)

Marktentwicklung

Es fehlen jedes Jahr ca. 300 – 500 medizinische Schreibkräfte in deutschen Kliniken!

Die Ausbildung neuer zusätzlicher medizinischer Schreibkräfte liegt bei ca. 150 – 200 pro Jahr! (sehr unterschiedliche Ausbildungsinhalte)

Die Spracherkennung in den Kliniken nimmt stetig zu, kann aber kein voller Ersatz sein!

Die technischen Anforderungen an den Dienstleister und die elektronische Kommunikation mit den Kliniken sind wichtige und entscheidende Faktoren.

Wir machen nur noch Verträge mit Kunden, die eine für unsere Anforderungen entsprechende IT Infrastruktur und ein dementsprechendes KIS haben!

